

MTV-Fechterinnen bleiben auf Kurs Pokalverteidigung

Einen Tag nach dem Osterburgpokal der Nachwuchsfechter ging es beim 4. Turnier um den Thüringenpokal in Harpersdorf für die Aktiven des Saalfelder Fechtvereins darum, die Führung im Damendegen zu verteidigen. Dieses Etappenziel konnte vor allem Dank der starken Leistung des Nachwuchses erfüllt werden.

Mit achtundzwanzig Starterinnen war der Wettkampf in der Disziplin Damendegen so stark wie noch nie in dieser Saison besetzt.

In der Vorrunde konnte sich Constanze Landte als jüngste Saalfelderin am stärksten behaupten. Sie gab nur das Gefecht gegen die spätere Zweite Sausi Straub ab und erreichte damit wieder das A-Finale. Mit dem achten Platz legte sie den Grundstein für eine gute Mannschaftsleistung. Uta Gräf, in der Gesamteinzelwertung weiterhin führend, verpasste diesmal den A-Pool, sicherte sich aber den Sieg im B-Finale und wurde Neunte. Die dritte Platzierung für das Team steuerte die zweite B-Jugendliche aus Saalfeld bei. Malin Wenzlaff belegte einen guten 12. Platz. Fiona Sommer wurde nach erfolgreich überstandener Zahn-OP immerhin Sechzehnte, haderte aber trotzdem mit ihrem Ergebnis: „Heute lief es nicht so, wie ich es eigentlich wollte. Man merkt halt gleich, wenn man zwei Wochen nicht trainiert hat.“

Gleich vier Saalfelder Damen fanden sich im C-Pool wieder. Für Beatrix Richter war es die beste Platzierung überhaupt, die sie als „Späteinsteigerin“ erreicht hat. Entsprechend groß war die Freude über Platz zweiundzwanzig. Emilia Dörfer als siebzehnte und Lea Richter als achtzehnte erreichten Platzierungen, die ihrem derzeitigen Leistungsvermögen entsprechen. Enttäuschend war die Vorstellung von Juniorin Meike Wenzlaff. Vor einem Jahr noch mit Platz sieben Saalfelds beste Fechterin landete sie diesmal abgeschlagen auf Platz zwanzig. In der Landesrangliste rutsche Meike von Platz eins auf drei ab. Hier führt jetzt Constanze vor Fiona.

In der Mannschaftswertung belegte der MTV Saalfeld in Harpersdorf im Damendegen Rang zwei, sieben Punkte hinter dem Gastgeber Weida. Damit schmolz die Saalfelder Führung auf 24 Punkte zusammen. Das ist für das Finale zu Pfingsten in Erfurt immer noch eine glänzende Ausgangsposition.

Im Herrendegen verpasste Andreas Langen durch eine vermeidbare 4:5 Niederlage im letzten Vorrundengefecht das A-Finale. Als Sechzehnter des Vorkampfes bestritt er den B-Pool um die Ränge neun bis sechzehn. Diesen konnte er gewinnen und am Ende Platz neun belegen.

Auch die drei anderen Saalfelder Degenfechter kämpften wacker. Pascal Schier belegte einen guten 27. Platz, Anton Rein wurde Fünfundvierzigster und Michael Bügel beendete den Wettkampf auf Platz achtunddreißig bei immerhin 54 Startern.

Einen guten Eindruck hinterließen auch die Saalfelder Florettfechter. Constanze Landte wurde Vierte, Pascal Schier sicherte sich die gleiche Platzierung im Herrenflorett und Matthias Lieske wurde Sechster.